



**Wanderwoche**  
**Texel**  
**28.09. – 05.10.2024**



[www.wandern.tsg-sulzbach.de](http://www.wandern.tsg-sulzbach.de)

<b>Organisation</b>	Seite	3
<b>Zusammenfassung</b>	Seite	4

### **Ablauf**

Samstag	28.09.2024	Anreise		
Sonntag	29.09.2024	I. NSG De Muy – De Slufter	Seite	7
Montag	30.09.2024	II. Durch den Dünenwald	Seite	10
Dienstag	01.10.2024	III. Freizeit	Seite	12
Mittwoch	02.10.2024	IV. Ecomare	Seite	13
Donnerstag	03.10.2024	V. De Geul – De Hors	Seite	16
Freitag	04.10.2024	VI. Leuchtturm – Slufter	Seite	19
Samstag	05.10.2024	Abreise		

## Organisation

### Anmeldung und Kosten

Anmeldungen und Bezahlung bei Adelheid van de Loo

Teilnahmebeitrag pauschal

TSG-Mitglieder	50,00 €
Nichtmitglieder	40,00 €
Beifahrerbeitrag zu den Wanderungen	6,00 €
Fahrer erhalten je nach Einsatz bis zu	18,00 €
Beifahrerzahlung Hin- u. Rückfahrt	74,00 €
Fahrer erhalten	147,00 €
Leuchtturm	5,75 €
Ecomare	15,50 €
Fähre / PKW	39,00 €

(Stand 12/23)

### Allgemeines

Die Strecke Sulzbach/Taunus – De Koog beträgt 540 – 570 km, Fahrzeit etwa 6 Std. ohne Fähre.

### Unterbringung

Hotel Het Uilenbos

Boodtlaan 40

NL 1795 BG De Koog

+31 – 222 31 74 23

[http://www.hotelhetuilenbos.nl/index\\_de.aspx](http://www.hotelhetuilenbos.nl/index_de.aspx)

### Zimmerpreise

DZ/Frühstück	115,00 €
EZ/Frühstück	100,00 €
Hund / Tag	15,00 €
Kurtaxe / Tag / Pers.	2,40 €

## Zusammenfassung

### Samstag 28.09.2024 Anreise mit Auto und Fähre

Treffen zum Abendessen im/vor dem Hotel 18 Uhr

Abendessen im Restaurant ?

### Sonntag 29.09.2024 Hotel – NSG De Muy und Sluffer Seite 7

Frühstück 7:30 Uhr  
 Abmarsch 9:00 Uhr  
 Wanderstrecke 12,6 km + 26 HM  
 Verpflegung Picknick  
 Abendessen 18:00 Uhr, Restaurant Pure, De Koog

### Montag 30.09.2024 Durch den Dünenwald Seite 10

Frühstück wie es jedem beliebt 😊  
 Abfahrt 11 Uhr  
 Anfahrt 7 km = 11 Min.  
 Parken Randweg, De Koog (gleich die 1. Parkmöglichkeit rechts)  
 Wanderstrecke 14,1 km + 38 HM  
 Verpflegung Picknick  
 Abendessen 17:00 Uhr Catharinahoeve, Den Burg

### Dienstag 01.10.2024 Freizeit für mögliche Aktivitäten Seite 12

Radtour über die Insel (Räder vorbestellen !!)  
 Schwimmen im Meer oder Schwimmbad Calluna, De Koog  
 Museum Kaap Skil, Oudeschild  
 Einkaufsbummel in Den Burg  
 Abendessen 18:00 Uhr Restaurant 't Pruttelhuus, De Koog

### Mittwoch 02.10.2024 Hotel – Ecomare mit Besichtigung Seite 13

Frühstück 7:30 Uhr  
 Abmarsch 9:00 Uhr  
 Wanderstrecke 7,3 km + 18 HM  
 Besichtigung 10:30 Uhr – 12:30 Uhr  
 Verpflegung Einkehr/Picknick  
 Abendessen 18:00 Uhr Restaurant Wad Lekker, De Koog

**Donnerstag 03.10.2024 Den Hoorn – NSG De Geul**

Seite 16

Frühstück	wie es jedem beliebt
Abfahrt	12:00 Uhr
Strecke	11,9 km = 16 Min.
Parken	Ecke Witteweg/Rommelpot, Den Hoorn
Wanderstrecke	14,6 km + 30 HM
Verpflegung	Picknick
Abendessen	18:00 Uhr, Restaurant Inn de Knip, Den Hoorn

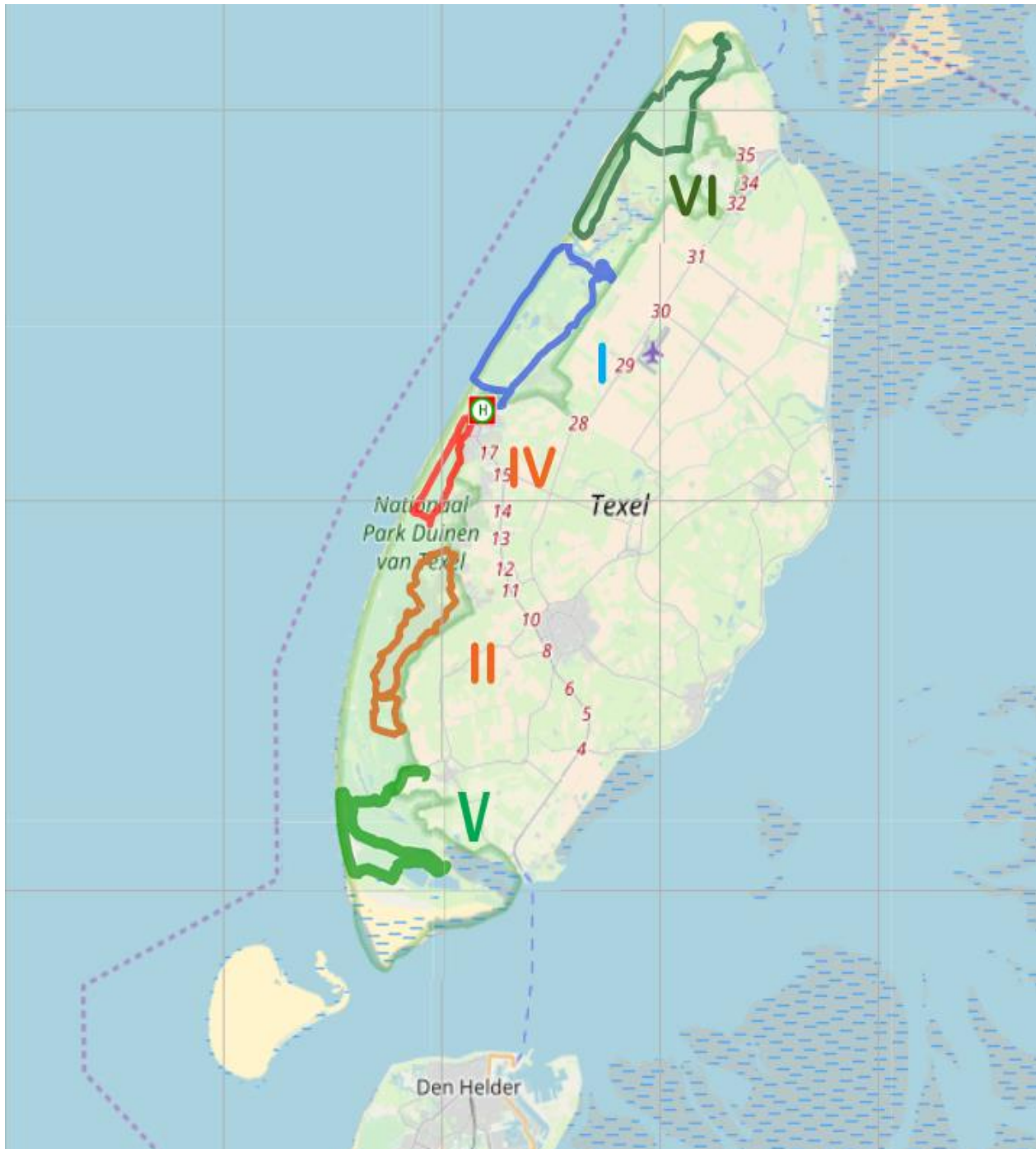
**Freitag 04.10.2024 Leuchtturm – Slufter**

Seite 19

Frühstück	7:30 Uhr
Abfahrt	9:00 Uhr
Strecke	13,6 km = 15 Min.
Parken	Leuchtturm, De Cocksdorp
Wanderstrecke	15,2 km + 31 HM ohne Leuchtturm
Abendessen	18:30 Uhr ?

**Samstag 05.10.2024 Abreise 😞**

## Übersicht Wanderungen



### Legende

- I. Wanderung NSG De Muy – De Slufter
- II. Wanderung Durch den Dünenwald
- IV Wanderung Ecomare
- V. Wanderung De Geul – De Hors
- VI. Wanderung Leuchtturm - Slufter
- H Hotel

## **I. NSG De Muy – De Slufter**

### **De Koog**

Streckenlänge: 12,6 km

Höhenmeter: 24 m

Vom Hotel aus geht es nach rechts weg ein Stückchen durch den Wald und bald darauf beginnt schon das NSG De Muy. Wenn wir Glück haben, sehen wir die hier freilaufenden Galloway-Rinder, die manchmal auf dem Weg stehen. Schafe, Möwen und andere Vögel werden wir auf jeden Fall auf den Wiesen und kleinen Kanälen und Wasserlöchern entdecken. Am Wendepunkt können wir zum Aussichtspunkt<sup>1</sup> auf die Dünen hochlaufen, sehen dann sowohl ins Landesinnere als auch über die Lagunenlandschaft des Slufter bis zum Meer. Zurück wandern wir am Strand nach De Koog.

Es gibt am Scheitelpunkt eine Einkehrmöglichkeit, Picknick bei gutem Wetter ist auch möglich.

Sollte der Wind ungünstig stehen, werden wir die Wanderung umgekehrt machen, damit wir nicht mit Gegenwind am Strand laufen müssen.



Kosmos Map data [CCBYSA](https://www.ccbysa.org/) 2010 [OpenStreetMap.org](https://www.openstreetmap.org/)

### Legende

- H** Hotel
- 1** Aussichtspunkt Sufterduin



## Informationen

### De Slufter

Der Slufter ist eine große, von Dünen gesäumte Ebene im Nordwesten der Insel. Hier kann die Nordsee -im Gegensatz zu allen anderen Abschnitten der niederländischen Küsten- ungehindert eindringen. Das ist sehr ungewöhnlich, denn Deichbau und Dünenschutz ist an der Küste oberstes Gebot. Tatsächlich stand hier früher auch einmal ein Deich, der 1630 angelegt wurde. Im Jahre 1859 brach er jedoch an drei Stellen. Einen der Deichbrüche bekam man schnell wieder dicht. Den bei De Muy allerdings erst rund 30 Jahre später. Und bei De Slufter gelang es nie mehr, den Deich zu schließen. So beschloß man in den 1920er-Jahren, der Natur freien Lauf zu lassen. Die Folge: eine faszinierende Lagunenlandschaft mit Wasserläufen, Sandbänken, Salzwiesen und einzigartiger Vegetation. Bei Sturmflut kann es durchaus passieren, dass der komplette Slufter überflutet wird.

## II. Durch den Dünenwald

### De Koog

Streckenlänge: 14,1 km

Höhenmeter: 38 m

Heute führt unser Weg hauptsächlich durch den großen Kiefernwald zwischen De Koog und Den Hoorn mit sandigem Untergrund und ab und zu auch einem schmalen Kanal mit Süßwasser. Von einem Aussichtspunkt gibt es einen wunderbaren Blick auf die Umgebung und sicherlich werden uns die ausgedehnten Heidefelder besonders erfreuen. Unterwegs suchen wir uns ein Plätzchen zum Picknicken. Am Strand führt unsere heutige Wanderung nicht entlang.

### Navi

Randweg, De Koog (gleich die 1. Parkmöglichkeit rechts)



Kosmos Map data [CCBYSA](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/) 2010 [OpenStreetMap.org](https://openstreetmap.org/)

## Legende

**SZ** Start / Ziel

## Informationen

### De Dennen

De Dennen heißt zu deutsch „die Kiefern“ und der Name entstand, als zu Beginn des 20. Jahrhunderts in diesem Gebiet ein Kiefernwald angelegt wurde, der der Holzgewinnung dienen sollte. Keine einfache Aufgabe, denn der Boden war an einigen Stellen zu nass, an anderen wiederum zu trocken. Man legte beim Pflanzen der Kiefernsetzlinge mit Wasser vollgesogene Torfstücke in die Pflanzlöcher, damit die Kiefernwurzeln an trockenen Stellen gut mit Feuchtigkeit versorgt waren. Ein anderes Problem war der stetig wehende, salzhaltige Wind, der den Nadeln zusetzte und sie austrocknete. Daher beschloss man in den 1980er Jahren, die Nadel- durch Laubbäume zu ersetzen, was die Bevölkerung Texels in Aufruhr versetzte. Und so finden sich in De Dennen inzwischen auch Laubbäume, da sie die salzhaltige Luft besser vertragen, doch die duftenden Kiefern durften stehenbleiben.

### III. Freizeit

#### Mögliche Aktivitäten

- Radtour über die Insel (Räder vorbestellen !!)
- Schwimmen im Meer oder Schwimmbad Calluna, De Koog
- Museum Kaap Skil, Oudeschild
- Einkaufsbummel in Den Burg

## IV. Ecomare

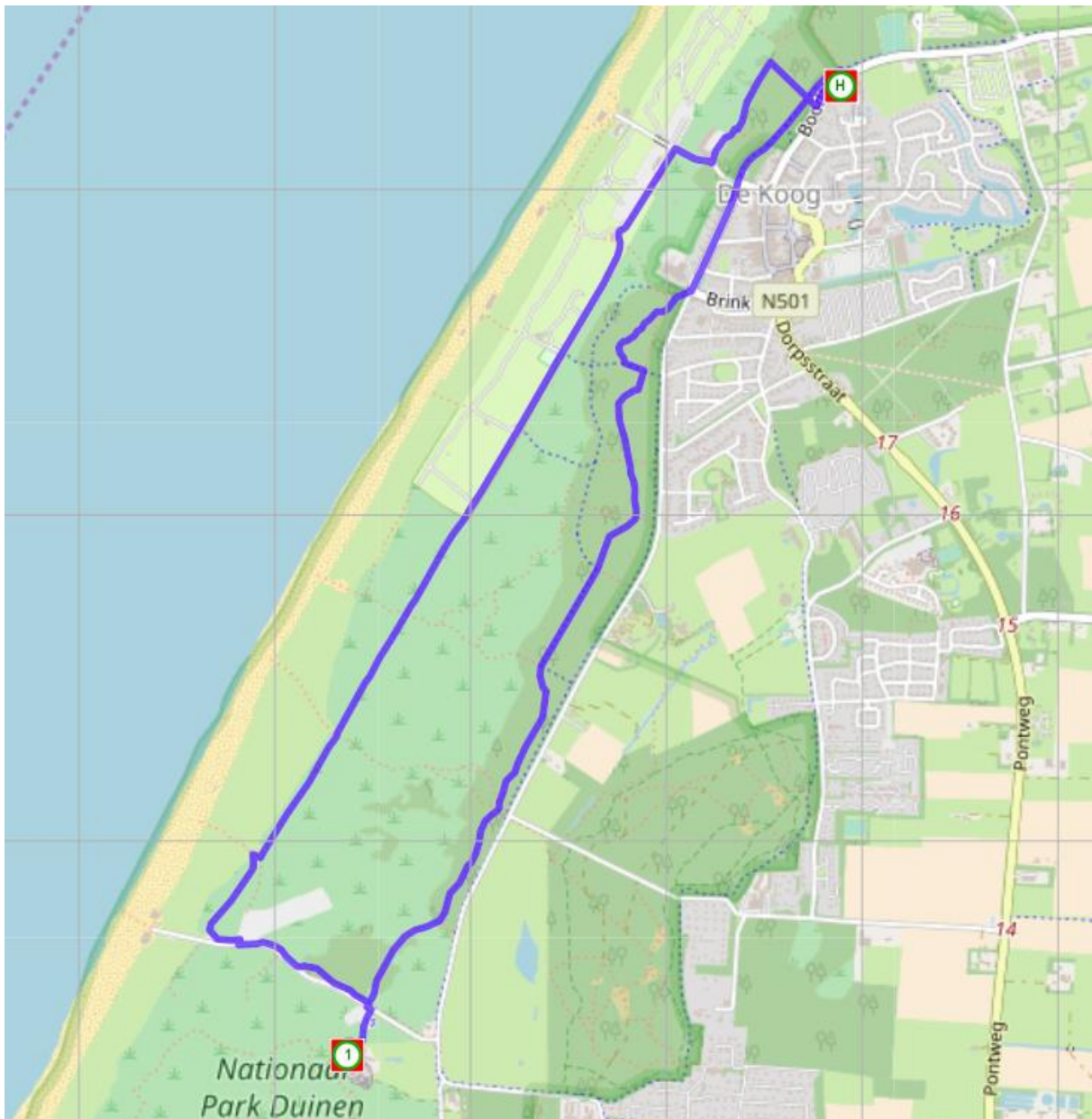
### De Koog

Streckenlänge: 7,3 km

Höhenmeter: 18 m

An diesem Tag wandern wir vom Hotel aus los, zunächst durch den Wald, ein kleines Stück am Ortsrand entlang und dann durch Wald und Dünen bis zum Informationszentrum Ecomare<sup>1</sup>. Dort werden wir uns mit Hilfe von Audio Guides führen lassen, an einem Teil der Fütterungen der dort lebenden Tiere teilnehmen und anschließend am Strand oder über den gleichen Weg wie hin zurück zum Hotel wandern. Eine Stärkung kann im Ecomare oder im Strandpavillon eingenommen werden.

Hunde dürfen nicht mit ins Ecomare, deswegen werde ich mein Auto am Abend vorher dort abstellen. Darin können die Hunde warten.



Kosmos Map data [CCBYSA](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/) 2010 [OpenStreetMap.org](https://openstreetmap.org/)

### Legende

- H** Hotel Start / Ziel
- 1** Informationszentrum Ecomare

## Informationen

### Ecomare

Entstanden ist das Ecomare im Jahr 1952 als Auffangstation für verletzte Robben und Heuler, die man an den Stränden von Texel fand. Und noch heute kümmern sich die Mitarbeiter um Robben, Seevögel und Schweinswale. Das Bestreben ist, die Tiere nach Genesung wieder auszuwildern. Einige Tiere leben aufgrund von Behinderungen dauerhaft im Ecomare. Sehenswert ist der Walsaal mit beeindruckenden, riesigen Walskeletten, zwischen denen man umherlaufen kann.

Der Walsaal konnte wie folgt finanziert werden:

Im Jahr 2012 wurde ein toter Pottwal am Strand von Texel angespült. Beim Ausnehmen des Tiers fand man einen großen, harten Klumpen im Körper des Wals: Amber. Was ist Amber? Pottwale fressen für ihr Leben gern Tintenfische. Diese sehen zwar sehr weich und gut verdaulich aus, doch sie besitzen einen scharfen und harten Hornkiefer. Diese Tintenfischkiefere sind auch für einen Pottwal unverdaulich und werden in der Regel wieder ausgespuckt. Gelingt es dem Pottwal nicht, diese Hornkiefere auszuscheiden, sammeln sie sich in seinem Magen und verklumpen. Diese Klumpen werden von einer körpereigenen Substanz der Pottwale umgeben: Amber. Dadurch entsteht eine der teuersten Substanzen der Welt, denn Amber dient als Duftstoff für die Herstellung von Parfüm. Ein Kilo kann bis zu fünfstelligen Summen einbringen. Der bei Texel angespülte Pottwal hatte in seinem Darm fünf Brocken – insgesamt waren es 83 kg. Noch nie zuvor wurde eine so große Menge in einem angespülten Pottwal gefunden. Mit dem Erlös des Verkaufs konnte der Walsaal im Ecomare finanziert werden.

## V. De Geul – De Hors

### Den Hoorn

Streckenlänge: 14,6 km

Höhenmeter: 30 m

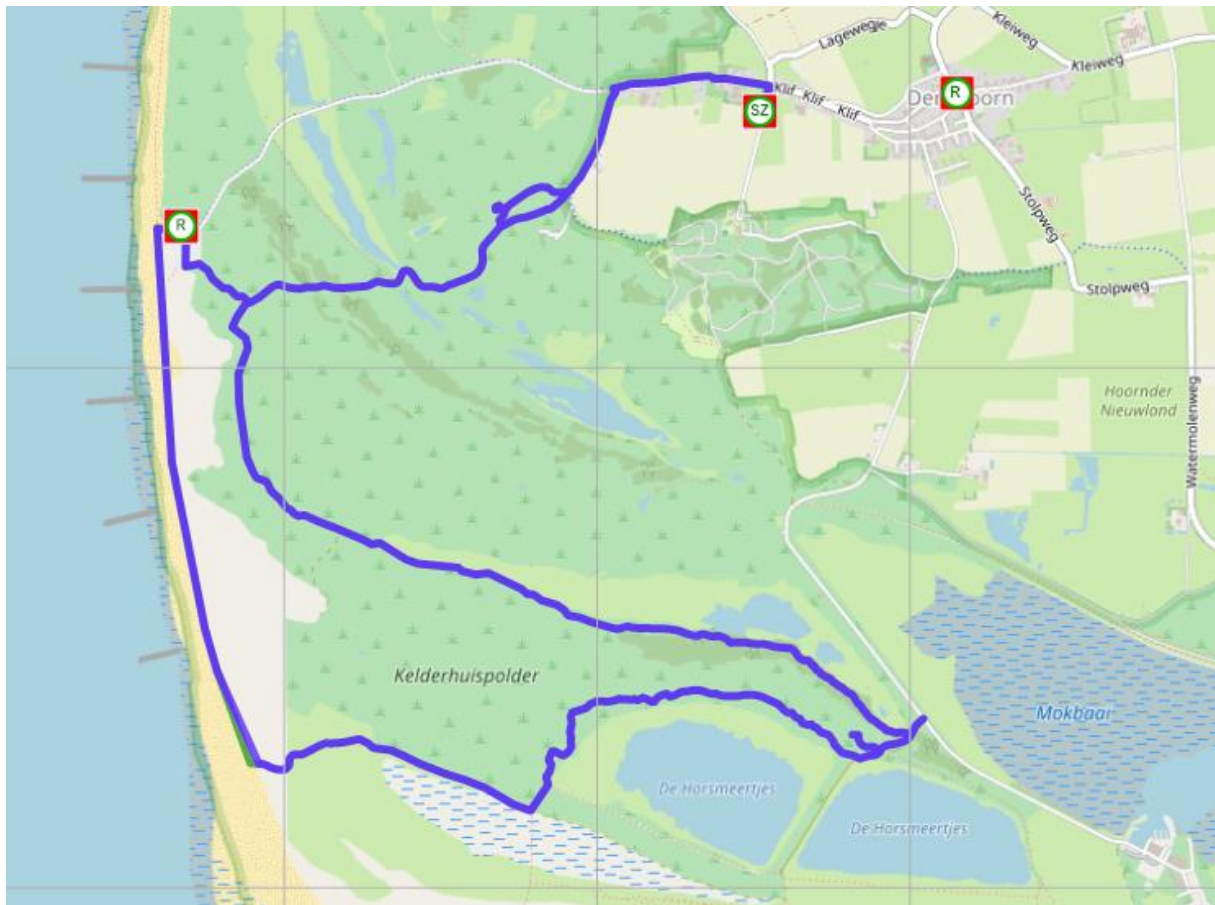
Vom Parkplatz aus führt unser Weg zunächst entlang einer kleinen Straße, bevor wir in das NSG De Geul einbiegen. Gleich zu Beginn haben wir an einem ehemaligen Bunker aus dem 2. Weltkrieg einen schönen Aussichtspunkt über weite Teile der Insel. Und dann geht es auf schmalen Pfaden durch das Dünengebiet, vorbei an wenig einsehbaren Seen. Teilweise wirkt der Weg ein wenig wie Urwald, nur viel niedriger. Unterwegs bekommen wir einen Blick auf den Fährhafen und das Wattenmeer und kurz drauf -wiederum von einem Aussichtshügel- einen erneuten Blick über die Insel. Wenn wir all´ das ausgiebig genossen haben, kommen wir an den Strand und wandern am Meer entlang zurück. Ab dem Strandpavillon<sup>R</sup> -hier können wir gerne einkehren, wenn Picknick nicht ausreicht, Kaffee schmeckt frisch doch am besten 😊 - geht es wieder durch die Dünen zurück bis zum Parkplatz.

Im Anschluss an die Wanderung kehren wir in Den Hoorn im Restaurant „Inn de Knip“<sup>R</sup> ein.

### Navi

Witteweg / Rommelpott, Den Hoorn





Kosmos Map data [CCBYSA](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/) 2010 [OpenStreetMap.org](https://openstreetmap.org/)

### Legende

- SZ** Start / Ziel
- R** Standpavillion
- R** Inn de Knip (Den Hoorn)

## Informationen

### De Hors

De Hors, eine endlos wirkende Sandfläche, bildet den südlichsten Punkt von Texel. So wie das nördlich anschließende Dünental De Geul entstand De Hors durch eine an Texel angenäherte Sandbank, die im Laufe der Jahrzehnte durch die Meerenge Marsdiep wanderte. Noch heute bilden sich hier immer wieder neue Dünen -man kann regelrecht dabei zusehen. Auf den Sandflächen von De Hors brüten viele Zwergseeschwalben. Das raue und naturbelassene Gebiet ist ständig im Wandel. Erst im letzten Jahrhundert entstanden durch Sandverwehungen der Hors- und der Kreefterpolder, später wurden die zwei kleinen Horsseen vom Meer abgetrennt.

### De Geul

De Geul besteht aus einem langgestreckten Tal zwischen Dünen, in dem die Natur sei 1926 das Sagen hat. Das NSG ist bekannt wegen der größten Löfflerkolonie der Niederlande, die sich hier jedes Jahr -von Afrika kommend- zum Brüten einfindet. Warum gerade Texel? Zum einen, weil es hier ein großes, unberührtes Gebiet aus Wasser- und Sandflächen mit schützendem Schilf gibt, in das der Löffler sein Nest bauen kann. Zum anderen leben auf der Insel keine Füchse, die größten Feinde der Löffler. Speziell für die Löffler wurde ein Fischpass für den Dreistacheligen Stichling angelegt, die Leibspeise der Vögel. Es brüten im Frühling ca. 500 Löfflerpaare auf Texel.

## **VI. Leuchtturm – Slufter**

### **De Cocksdorp**

Streckenlänge: 15,2 km

Höhenmeter: 31 m

Als erstes werden wir heute den Leuchtturm besteigen und uns einen Überblick über die Insel verschaffen und über das Meer nach Vlieland hinüber zu gucken. Und dann gehen wir auf Wanderschaft. Durch die Dünen von Eierland führt der Weg zum Slufter, dem Teil, den wir bei unserer Wanderung am Montag nicht begangen haben. Zwischendurch geht es auch mal ein Stück am Strand entlang. Nach Lust und Laune machen wir Rast für ein Picknick und vielleicht sehen wir Ponys/Pferde in den Dünen grasen. Zum Abschluss können wir im Strandpavillon eine kleine Erfrischung zu uns nehmen.

### **Navi**

Leuchtturm = Vuurtoren, De Cocksdorp



Kosmos Map data [CCBYSA](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/) 2010 [OpenStreetMap.org](https://www.openstreetmap.org/)

### Legende

- SZ** Start / Ziel
- 1** Leuchtturm

## Informationen

### Leuchtturm

Er erfüllte – zumindest früher – einen außerordentlichen Zweck. Das Seegatt zwischen Texel und Vlieland ist wegen Strömungen und Untiefen ein extrem gefährliches Gewässer. Vor allem nachts und bei stürmischer See sanken hier im Laufe der Jahrhunderte immer wieder Schiffe und Tausende von Menschen ertranken. Den Texeler Notar und Abgeordneten Kikkert ließen diese Schiffbrüche nicht kalt und er begann, die untergegangenen Schiffe zu zählen. Zwischen 1848 und 1860 verzeichnete er 72 Schiffshavarien. Immer wieder schrieb er Briefe an die Regierung mit der Bitte, einen Leuchtturm an dieser gefährlichen Meeresenge errichten zu lassen. 1863 wurde sein Engagement belohnt und mit dem Bau eines Leuchtturms begonnen, der ein Jahr später fertig war.

Das strahlend rote Bauwerk ist nur ein „Mantel“. Es lohnt sich, den Leuchtturm einmal zu erklimmen, um seiner Geschichte auf den Grund zu gehen. Im 4. Stock bekommt man die Möglichkeit, einen Blick hinter die rote Ummantelung zu werfen. Dort versteckt sich der lädierte Original-Leuchtturm aus Backstein mit Einschusslöchern, die noch aus dem 2. Weltkrieg stammen.

Von der Aussichtsplattform in 45 Metern Höhe genießt man einen traumhaften Blick über Texel und hinüber zur Nachbarinsel Vlieland, der die riesige Sandplatte Vliehors vorgelagert ist. Sie wird als Militärübungsgebiet genutzt wird. Bei guter Sicht kann man sogar die Insel Terschelling mit dem Leuchtturm Brandaris erkennen.

**Foto Quellen:**

<https://www.texel.net/de/ueber-texel/doerfer/de-koog>

<https://hoteltatenhove.nl/hotel-3/?lang=de>

<https://www.weekendjetexel.net/de-cocksdorp-texel/>

Stand 29.04.2018